

Engagement für Klima

Teilnehmer des Kurses „klimafit“ erhalten Zertifikate

Bühl (red). Mit großer Freude überreichten Cornelia Casper, Leiterin der Volkshochschule Landkreis Rastatt, und Bürgermeister Wolfgang Jokerst das Zertifikat an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses „klimafit“.

In Kooperation mit dem WWF-Deutschland, der Helmholtz Klimainitiative Reklim und der Stadt Bühl bot die VHS-Landkreis Rastatt zum zweiten Mal den Kurs „klimafit“ an. „Das ernsthafte und tiefe Interesse der Teilnehmer hat mich sehr beeindruckt“, sagte

Bürgermeister Wolfgang Jokerst in seinem Grußwort und betonte,

„Klimaschutz ist für die Stadt Bühl ein sehr zentrales Thema. Daher ist es für uns selbstverständlich, den „klimafit“-Kurs zu unterstützen“.

Besonders spannend war für alle die Zusammensetzung, denn die 20 Teilnehmer des Kurses kamen aus dem gesamten Landkreis und südlichen Nachbargemeinden nach Bühl. Knapp die Hälfte der Teilnehmer waren Bühler. So unterschiedlich wie die Himmelsrichtungen, waren auch die Beweggründe, an dem Kurs teilzunehmen. Einige kamen aus privatem Interesse, andere sind beruflich mit dem Thema befasst oder werden als Lehrer oder Schwarzwald-Guide immer öfter zu der aktuellen Klimasituation befragt. Wieder andere möchten das Thema Klimaschutz in die Kommunalpolitik der eigenen Stadt einbringen. In

einem waren sich jedoch alle Teilnehmer einig: „Wir wollen wissen, was wir tun können.“

Kursleiter Wulf Westermann, der das Konzept des WWF vermittelte, leitete durch die Kursabende. Den lokalen Bezug stellte Bühls Klimaschutzmanagerin Monika Brudler her, die das gesamte Programm mit Hinweisen und lokalen Informationen ergänzte. Ein Highlight waren die direkten Kontakte zu Wissenschaftlern. Am letzten Kursabend (29.

April) werden alle 16 Kursstandorte in Deutschland gleichzeitig mit der Neumayer-Station

am Südpol verbun-

den sein. Die Wissenschaftler dort werden dann von ihrer Arbeit, dem Alltag und den Strapazen auf der Station berichten, und von dem, was sie an Auswirkungen des Klimawandels dort beobachten. Wie in jedem VHS-Kurs gab es auch hier Hausaufgaben. Zum Beispiel mit Freunden und Nachbarn, Klimaaktiven und Klimaskeptikern zu sprechen und im Kurs davon zu berichten. Oder eine Woche lang, etwas zugunsten des Klimas zu verändern.

Neben Bühl fand der Kurs an 15 weiteren Standorten in Südwest- und Norddeutschland statt. Dazu gehören: Bremen, Bremerhaven, Eckernförde, Emden, Greifswald, Hamburg, Rostock, Bad Säckingen, Bad Krozingen, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg, Heidelberg, Offenburg und Singen.

Private und berufliche Gründe
